2013-10-30

Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/349/2013/FDP**
Einreicher:	Fraktion der FDP, Fraktion Die Linke, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen, Fraktion NEUES FORUM

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	29.10.2013				
Stadtrat	öffentlich	13.11.2013				

Titel:

Gemeinsame Erklärung der Fraktionen im Stadtrat Dessau-Roßlau zur Weiterbestellung von Prof. Philipp Oswalt als Vorstand und Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau

Beschlussvorschlag:

1. Die als Anlage 1 beigefügte Erklärung zur Weiterbestellung von Prof. Philipp Oswalt als Vorstand und Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau wird bestätigt.
2. Der Vorsitzende des Stadtrates übergibt die Erklärung dem Vorsitzenden und jedem Mitglied des Stiftungsrates verbunden mit einem Schreiben, das die Adressaten um die Unterstützung des in der Erklärung benannten Anliegens bittet (siehe Formulierungsvorschlag in Anlage 2).

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐	
Kultur, Freizeit und Sport	☐	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐	
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☐	

Vorlage nicht leitbildrelevant	x

Begründung:

Die Stadt dokumentiert mit dem vorliegenden Beschluss, die außerordentlich erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stiftung Bauhaus in der bewährten personellen Konstellation fortsetzen zu wollen.

Für die Einreicher:
Fraktionsvorsitzende

……..	……..
Fraktion der FDP	Fraktion NEUES FORUM
……..	……..
Fraktion Die Linke	Fraktion Bürgerliste/Die Grünen

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner	Hoffmann	Storz
Vorsitzender des Stadtrates	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter

Anlage 1

Weiterbestellung von Prof. Philipp Oswalt als Vorstand und Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau – ein Appell an den Stiftungsrat

Erklärung des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau vom 13. November 2013

Dessau und das Bauhaus sind untrennbar verbunden. Als die Stadt Anfang der zwanziger Jahre des zurückliegenden Jahrhunderts dem Bauhaus nach seinen Anfängen in Weimar völlig neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnete, sind beide eine fruchtbare Symbiose eingegangen, von der sie wechselseitig profitierten. Das Bauhaus, weil es hier erstmals das gesellschaftliche Umfeld zur breiten Verwirklichung seiner Vorstellungen in Lehre und Gestaltung fand. Dessau, weil es damit zu einer Stadt der Moderne mit nationaler und internationaler Ausstrahlung avancierte.

Von dieser als Erbe zu verstehenden und in die Zukunft zu tragenden fruchtbringenden Wechselwirkung zwischen Stadt und Bauhaus ist ihre inzwischen intensive Zusammenarbeit in Vorbereitung auf das Bauhausjubiläum 2019 gekennzeichnet. Sie ist in besonderem Maße dem Wirken von Prof. Oswalt zuzuschreiben. Er ist einerseits der Spiritus Rector des Masterplans der Stiftung Bauhaus, andererseits der entscheidende Ideengeber für den von der Stadt beschlossenen „Masterplans Bauhausstadt“. Beide Pläne fixieren zukunftsorientierte Entwicklungslinien für die jeweilige Organisation, die sich komplementär zueinander verhalten und in ihrer Gesamtheit bis 2019 vorzeigbare Ergebnisse entstehen lassen, mit denen sich die Stiftung Bauhaus, die Stadt Dessau-Roßlau, das Land Sachsen-Anhalt und die Bundesrepublik Deutschland hervorragend im Jubiläumsjahr der Welt präsentieren können. Wichtige Teilergebnisse liegen bereits vor oder werden aktuell realisiert. Sie sprechen ebenso wie das vielfältige nationale und internationale Echo für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Fraglos haben Stadt und Stiftung sowie die Beziehungen zwischen beiden seit dem Amtsantritt von Prof. Oswalt erheblich profitiert. Dass beide sich auf bis dahin so nicht praktizierten Wegen zukunftsfähig und dabei sich ergänzend entwickeln, ist maßgeblich einerseits seinen strategisch-konzeptionellen Vorstellungen, andererseits seinem von Drängen, Hartnäckigkeit und Überzeugungskommunikation getragenen Engagement zu danken.

Die Stadt Dessau-Roßlau bittet daher den Stiftungsrat, die so positiv zu beurteilende Entwicklung im Vorfeld des Bauhausjubiläums durch die Wieder- bzw. Weiterbestellung von Prof. Oswalt in seiner Funktion als Vorstand und Direktor der Stiftung Bauhaus in ihrem Fortgang auch zukünftig zu ermöglichen. Damit würden zugleich vielfältige kritische Äußerungen zum in Aussicht genommenen Prozedere der Amtsbesetzung gegenstandslos (siehe z. B. MZ vom 18.10. und 19.10. 2013 und FAZ vom 26.10.2013).

Anlage 2

Vorschlag für das Begleitschreiben an die Adressaten der Erklärung.

Stadt Dessau-Roßlau
Vorsitzender des Stadtrates

Sehr geehrte (r) Frau (Herr)……,

der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat sich in seiner Sitzung am 13. November 2013 an Sie mit einer einstimmigen, also einmütigen Erklärung zur Weiterbestellung von Prof. Philipp Oswalt als Vorstand und Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau gewandt.

Ich gebe Ihnen beigefügt den an Sie gerichteten Appell in der Hoffnung zur Kenntnis, dass mit Ihrer dem städtischen Anliegen folgenden Entscheidung zugleich dem übergeordneten Interesse des Landes und Bundes angemessen Rechnung getragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Exner

Dessau-Roßlau,